
Clubzeit



Hockey- und Tennis-Club "Schwarz-Weiß" 1921 Troisdorf



Ausgabe Sommer 2010



TARIFE,
DIE JEDEM
PASSEN!



natürlich
STADTWERKE
TROISDORF

ENERGIE AUS LEIDENSCHAFT

Unsere Stromtarife haben wir noch individueller und preisgünstiger gemacht. Und noch natürlicher wirds für Sie ab 2010 mit unserem Strom aus 100%-iger Wasserkraft! Mehr Infos unter www.stadtwerke-troisdorf.de



1 Editorial	3		
2 Allgemeines			
• Termine ab September 2010	5		
• Homepage	7		
• Fußball-Weltmeisterschaft 2010	8		
• Eine Trainerstunde bei Klaus	9		
• Rätselseite	10		
• Neue Mitglieder	11		
• Familiennachrichten	13		
• Jubilare	14		
• Runde Geburtstage	15		
• Nachruf Hans-Gerd Steinmetz	17		
3 Hockey			
• Bericht des Hockeyvorsitzenden	19		
• Bericht der Jugendwartin	22		
• Hockey-Mädchen	23		
• Hockey-Herren	24		
• Hockeyturnier Bruchsal	26		
• Hobby-Hockey	28		
4 Spezial			
• Bilder zu Texten	29		
• Clubleben	31		
• Interview mit Hedda Harhausen	34		
		• Hedda Harhausen - Porträt 2010	35
		• Herren 55 auf Tennistour	36
		• Damen 60 auf dem Jakobsweg	38
		• Tennisdamen erkunden Prag	40
		5 Tennis	
		• Bericht des Tennisvorsitzenden	42
		• Kinderfest	43
		• Sommerfest	44
		• Mädchen 14	44
		• 1. Damen	45
		• Damen 50	46
		• Damen 60	48
		• 1. Herren	49
		• 1. Herren 30	50
		• 2. Herren 30	53
		• 3. Herren 30	54
		• Herren 55	55
		• Herren 65	56
		• Hobbydamen	56
		• Späte Liebe auf den zweiten Blick	58
		• Pflingsturnier	59
		• Turnier mit TC Spich	60
		6 Impressum	61



Liebe Clubmitglieder,

es ist wieder „Clubzeit“. Auch in diesem Jahr erscheint die „Clubzeit 2010“ – mittlerweile zur Tradition geworden – um Sie über alles rund um den HTC ausführlich zu informieren. An dieser Stelle danke ich allen, die durch ihre interessanten Beiträge die Clubzeit 2010 mitgestaltet haben. Jedoch wünsche ich mir noch mehr Ideen um die zukünftigen Clubzeiten noch abwechslungs- und inhaltsreicher gestalten zu können. Berichte über Unternehmungen der Clubmitglieder oder Gruppen aus Clubmitgliedern – auch außerhalb der Tennis- und Hockeyanlagen sind sehr willkommen.



Wie im vergangenen Jahr können wir uns auch in diesem Jahr über eine gepflegte Anlage freuen. Der wunderbare Sommer, den wir ja alle herbeigesehnt haben, erschwert uns jedoch die Pflege der Tennisplätze. Deshalb die Devise: spritzen, spritzen spritzen

Für unsere Kleinen ist der Spielplatz – dank Tom – neu hergerichtet worden, hier kann sich der jüngste Nachwuchs tummeln.

Liebe Clubmitglieder, wenn diese Clubzeit erscheint ist die Saison 2010 bereits gelaufen. Die einzelnen Ergebnisse sind in den Abteilungsberichten dokumentiert. Dennoch möchte ich an dieser Stelle die hervorragenden Leistungen unserer Damen erwähnen: Die beiden Oberligamannschaften Damen 50 und Damen 60 haben die Klasse souverän gehalten, mit ein bißchen Glück hätten die Damen 60 sogar den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Die 1. Damen belegten in der 2. Verbandsliga einen guten 4. Platz, zu unserer aller Freude nahm seit langer Zeit mal wieder eine Mädchen 14 Mannschaft an den Verbandsspielen teil und belegte auf Anhieb einen hervorragenden 3. Platz in der Tabelle. Allen Mannschaften gratuliere ich an dieser Stelle sehr herzlich, natürlich auch den Herrenmannschaften!



Ende April dieses Jahres fand auf unserer Anlage ein Tag der offenen Tür statt. Die positive Resonanz läßt uns hoffen, dass wir auf unserer Anlage unsere zukünftigen Clubmeister gesehen haben. Ausführlich berichtet Susanne Hass noch an anderer Stelle dieser Clubzeit.

In diesem Jahr können wir zur wirtschaftlichen Situation des Clubs vorsichtigen Optimismus verbreiten, denn es sieht so aus daß wir auf der Welle des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs schwimmen.

Zum Schluss meiner Ausführungen bedanke ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit in unserem Vorstand sowie für die Unterstützung der stillen Helferinnen und Helfer. Nochmals der Appell an alle Clubmitglieder: beteiligen Sie sich aktiv am Clubgeschehen und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit, wir werden sie im Rahmen unserer Möglichkeiten gemeinsam umsetzen.

Fritz Zimmermann





Termine Winterhalbjahr 2010/2011

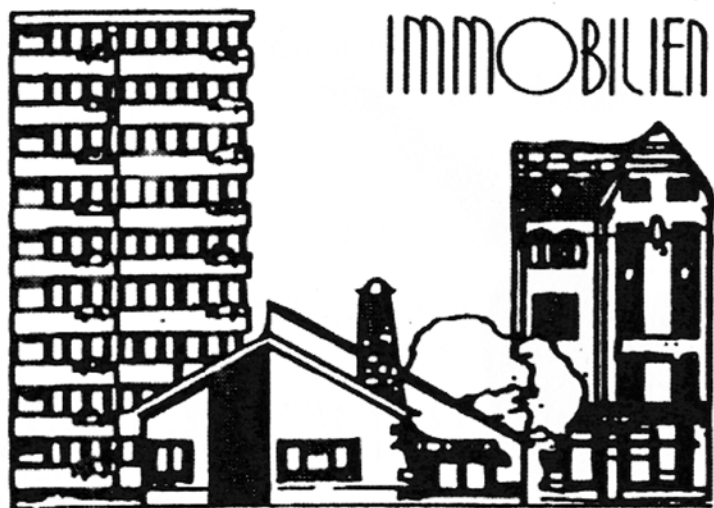
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Organisation
01.10.2010	19.30	Oktoberfest	Gastronomie
02.10.2010		Saisonende Tennis	Vorstand Tennis
24.10.2010	11.00	HTC-Herbstwanderung	W. Felsenheimer
05.11.2010	19.30	HTC-Treff im Clubhaus	Gastronomie
20.11.2010	10.00	Herbstarbeiten auf der Anlage	Vorstand Tennis
10.12.2010	19.30	Nikolaus im HTC	Vorstand
11.12.2010	15.00	Der Nikolaus beschenkt unsere Kinder	Vorstand
21.01.2011	19.30	HTC-Treff im Clubhaus	Gastronomie
18.02.2011	19.30	HTC-Treff im Clubhaus	Gastronomie
04.03.2011	19.30	Karnevalsfete im HTC	Festausschuß
04.04.2011	10.00	Frühjahrsputz auf der Anlage	Vorstand Tennis
16.04.2011	14.00	Saisoneroöffnung Tennis	Vorstand Tennis

Der Termin für die Jahreshauptversammlung 2011 wird zeitgerecht festgelegt.

Geplant sind weiterhin: Kartenabend, Poker- und Knobelabend.
Änderungen vorbehalten, sie werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

WOLFGANG ROTTER IMMOBILIEN



BAUFINANZSERVICE

Mottmannstr. 4a Tel. 0 22 41/4 61 51
53842 Troisdorf Fax 0 22 41/4 61 27

Immobilien-
Verwaltungs-
Gesellschaft mbH

Mottmannstr. 4a
53842 Troisdorf
Tel. 0 22 41/40 61 77
Fax 0 22 41/ 4 61 27



- An- und Verkauf von bebautem und unbebautem Grundbesitz
- WEG-Verwaltung
- Miethaus-Verwaltung

Ihr Ansprechpartner:
Wolfgang Rotter

<http://home.immobilienscout24.de/451905>
woro.troisdorf@t-online



Homepage HTC SW Troisdorf

Der HTC im Internet. Seit 2005 verfügt der HTC über eine eigene Homepage, auf der der Club seine Informationen an die Mitglieder und andere Interessierte veröffentlicht. Leider ist es recht schwierig den Inhalt aktuell und vor allem interessant zu gestalten. Seitens der Clubmitglieder mangelt es an Unterstützung bzgl. Bilder, Berichte usw.. Es wäre schön, wenn dieser Kanal zukünftig besser genutzt werden würde. Die einfache Regel lautet: „Ohne Input kein Output.“

Bitte alles was veröffentlicht werden soll an: htc@htc-sw-troisdorf.de

Die Internetadresse lautet: www.htc-sw-troisdorf.de

Alexander Cropp

The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of HTC Schwarz-Weiß Troisdorf 1921 eV. The browser's address bar shows the URL <http://www.htc-sw-troisdorf.de/>. The website has a dark theme with a white navigation menu on the left. The main content area features a large header with the club's name and logo. Below the header, there is a welcome message in German, followed by information about the club's activities and contact details. The navigation menu includes links for 'Unser Verein', 'News', 'Veranstaltungen', 'Hockey', 'Tennis', 'Bilder', and 'Stadtmeisterschaften 2011'. The main content area also includes a 'Textversion' link in the top right corner.

HTC Schwarz-Weiß Troisdorf 1921 eV

Herzlich willkommen auf unserer Website. Schön, dass Ihr da seid!

Ihr findet hier alle Informationen rund um den Verein: Ergebnisse, Termine, Veranstaltungen, Personalien, Berichte aus den einzelnen Abteilungen, Neuigkeiten usw.

Wenn Ihr etwas vermissen oder Fragen haben solltet, kontaktiert uns per Mail.
Bitte helft mit diese Seite aktuell zu halten und unterstützt uns mit Informationen, Artikeln, Bildern, etc.!

BIS AUF WEITERES ERHEBT DER HTC SW TROISDORF KEINE AUFNAHMEGEBÜHR BEI NEUANMELDUNGEN. INFORMIERT EUCH HIER:
Mitglied werden

Tel: 02241 - 74 101 (Clubhaus)
E-Mail: info@htc-sw-troisdorf.de

Die Tennisabteilung des HTC Schwarz-Weiß Troisdorf informiert:

Auch in diesem Jahr wird eine "Saisonkarte" zum Schnuppern angeboten (50 Euro). Besitzer einer Saisonkarte können die gesamte Saison wie Clubmitglieder auf der Tennisanlage spielen. Sie werden voll in den Club integriert.

Für Kinder und Jugendliche (Anfänger sind herzlich willkommen) stehen erfahrene Trainer zur Verfügung und sind gern bereit, Anfänger und Fortgeschrittene zu trainieren. Wie gesagt, jeder ist bei uns herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Bened Cropp Tel: 02241 - 43114



Fußball-Weltmeisterschaft 2010

„Clublic Viewing“ im HTC

Public Viewing (aus englisch „public“ für öffentlich und „viewing“ für Besichtigung/Fernsehen) ist ein Neologismus und bezeichnet die Liveübertragung von Sportveranstaltungen oder anderen Großereignissen auf Großbildwänden an öffentlichen Standorten wie Plätzen, Straßen, Einkaufszentren oder Gaststätten zum Zwecke des (in der Regel kostenlosen) Betrachtens in der Gemeinschaft.

So was gibt es mittlerweile auch bei uns im Club. Seit 2009 ist der HTC stolzer Besitzer einer kleinen aber feinen Heimkinoanlage. Bemerkenswert ist dabei, dass die Finanzierung ausschließlich über Spenden gelungen ist. Somit wurde das Vereinsbudget nicht belastet.

In der Vergangenheit kamen Beamer und Leinwand meist zu den Spielen der Champions-League zum Einsatz. Mittlerweile findet sich ein recht großer Kreis von Mitgliedern zu den jeweiligen Sportübertragungen im Clubhaus ein.

Zur diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft fanden sich zu den

Spiele der deutschen Mannschaft bis zu 50 Personen im Clubhaus ein. Unsere Gastronomie senkte die Kölschpreise auf einen Euro und bot leckeres für Zwischendurch an. Schön war, dass nicht nur Clubmitglieder den Weg zum HTC fanden. Bunt geschminkt, in Fahnen gehüllt oder mit Trikots herausgeputzt wurde gezittert und gejubelt.

Da freut man sich doch auf die kommenden Events und stellt fest, dass im HTC nicht nur der Tennisschläger geschwungen wird. Da gibt es auch den ein oder anderen Experten des runden Leders oder zumindest eine Menge, die sich dafür halten. Es macht einfach Spaß im Club mit vielen anderen Sportübertragungen zu verfolgen. Wer es noch nicht erlebt hat, der sollte einfach mal vorbeischaun.

Alexander Cropp





Eine Trainerstunde bei Klaus

Die Stunde fängt damit an, dass ich den ersten Spruch zu hören bekomme! Ungefähr so: „Wann haste’ das letzte Mal Tennis gespielt?!“ Alles, was man jetzt sagt, ist falsch!! Trotzdem wage ich ein „am Samstag“. Es war aber klar, dass Samstag viel zu lange her war. Danach geht es auf den Tennisplatz. Kurz darauf folgt der nächste Spruch: „Ist dir was Gelbes aufgefallen?!“ Ich dann: „jaja...“ Nach zwei Minuten kommt die Antwort von Klaus: „Der Ball, ne?“ „Klar Klaus!!!“ Ich bemühe mich immer, den Ball zu Klaus zu spielen, jedoch gelingt das manchmal nicht. „Ich habe mir heute extra ein ROTES T-Shirt angezogen! Hier rot, zu mir spielen, ok?“ (ob der wohl denkt, ich schiele? Nein Klaus, das tue ich wirklich nicht !!!) Zwischendurch kommen dann auch wider Erwarten mal positive Kommentare, wie: „...sensationell die Rückhand, Weltklasse, oder?“ und „biste zufrieden? Ich auch“! Dann denkt man, jetzt ist alles ganz gut. Aber nicht bei Klaus: „war das schon alles?!“ „Nein, natürlich nicht Klaus!“ „Das will ich auch hoffen.“ Der Rest der Trainingsstunde verläuft dann so:

2. Dabei kriege ich natürlich auch wieder einige Sprüche zu hören wie z.B.: „Mach!“ oder „Geht das nicht schneller?“

3. Klaus jagt mich dann noch vom einem zum anderen Ende des Platzes, immer mit einem coolen Spruch auf den Lippen.

4. Zum Schluss wünscht er mir noch viel Spaß.

Zu Beginn der Sommerferien habe ich es gewagt, mal wieder ein Tenniscamp im “fremden” Verein in Kaldauen (Blau-Weiß) zu besuchen. Natürlich hatte mein lieber Trainer auch dazu was zu sagen, das war doch klar. „Wie, Du gehst tenniscampen?“ Im Tenniscamp haben mich dann alle gefragt, warum ich denn „so gut“ Tennis spielen kann. Natürlich wegen dem coolen Klaus. Ja, obwohl ich dort auch Spaß hatte, muss ich ehrlich zugeben, in anderen Clubs als in Schwarz-Weiß Troisdorf finde ich es nicht schöner. Ich freu mich schon auf die nächste Stunde mitKlaus.

von Lea Marie Thiebes ,
12 Jahre

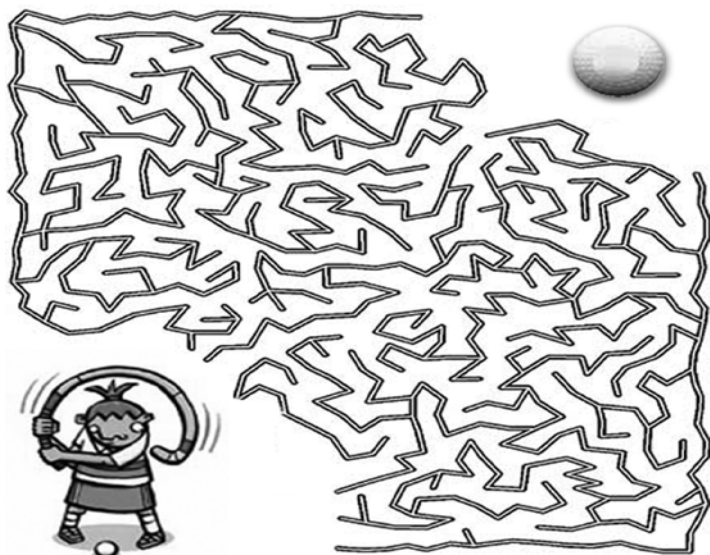
1. ICH muss fast alle Bälle einsammeln.



Rätselseite

7								8
4					7			6
1				5	2	7		
	7		5		8		9	4
		9				6		
6	5		7		9			8
		7	8	3				2
	2		9					6
5								9

9	8	3	8	4	7	2	6	1	5
6	7	4	5	1	9	6	3	2	8
2	7	3	6	8	4	7	9	5	1
1	8	3	9	2	7	4	5	6	8
7	5	6	1	3	4	9	8	2	6
4	9	8	2	6	5	7	1	3	9
3	6	5	2	7	4	3	8	9	1
5	7	6	9	1	8	2	3	4	5
8	1	2	3	4	9	6	5	7	8





Neue Mitglieder

Der HTC Schwarz-Weiß Troisdorf begrüßt die ab 1.10.2009 neu eingetretenen Mitglieder:

Hockeyabteilung:

Klaus Peter Münstermann
Till Roßberg
Kai Becker
Oliver Jung
Leo Berg
Max Berg

Linus Ehret
Melvin Heyartz
Micheal Van Dyck
Fabian Becker
Henrik Weege

Tennisabteilung:

Manuela Ley
Daniel von Rimscha
Marcel El-Khalil
Marliese Schlick-Dören
Christine Hieronimi
Wolfgang Zehm
Gisela Steuer
Daniel Ruschmeier

Jochem Heister
Hans-Hermann Schlecht
Axel von Ledebur
Gisela Kraus
Leonie Sauermann
Marie Sauermann
Jonathan Christof Orth

Wussten Sie schon...

was passiert, wenn man ein Papierkügelchen in einen Flaschenhals legt und dann kräftig hinein bläst?

Übererraschenderweise fliegt das Kügelchen nicht in die Flasche hinein, sondern dem Experimentierenden entgegen.

warum haben Zebras Streifen?

Die Streifen sind nicht zur Tarnung sondern zur Temperaturregulierung.

Ihr Spezialist für Präventionskurse



Rund
80 Prozent
der Kursgebühren
werden von den
gesetzlichen
Krankenkassen
erstattet.

Kursangebote:

- | | | |
|------------------|-------------------------|---------------------|
| ■ Rücken-Fitness | ■ Yoga | ■ Gewichtsreduktion |
| ■ Aqua-Fitness | ■ Tai Chi | ■ PMR |
| ■ Nordic Walking | ■ Autogenes
Training | ■ Sturzprophylaxe |
| ■ Pilates | | ■ Kinderkurse |

Standorte:

Hennef, Lohmar, Much, Niederkassel, Sankt Augustin, Siegburg
und Troisdorf

Nähere Informationen:

Björn Dierke, Tel.: 02241/84 62 07

www.praevita.com



Familiennachrichten im HTC

Seit der letzten Ausgabe der Clubzeit gab es wieder Nachwuchs im Club.

Franziska Ziemer
Geb.: 28.08.2009
Eltern: Mirka und Max Ziemer



Tamara Schulte
Geb.: 15.09.2009
Eltern: Indra und Jochen Schulte



Madita Plattmann
Geb.: 05.06.2010
Eltern: Annette und Rajesh Plattmann



Ben Hüttemann
28.06.2010
Eltern: Andrea und Ingo Hüttemann



Und auch Clubpärchen haben sich wieder getraut

Sebastian Ruschmeier hat seine Linda (geb. Deich-Kimbel) am 12.09.2009 geheiratet.

Sein Bruder Daniel hat am 03.07.2010 Saskia Mossler geheiratet.

Kerstin Brezina und Peter Schmitz hatten ihre Hochzeit am 24.04.2010.

Sabine Günther hat ihren Andi Pokorni im Mai 2010 geheiratet.



Fabian Derscheid und Ulrike Bremstahler haben sich am 13.08.2010 das Ja-Wort gegeben.

Einen Tag später, am 14.08.2010, haben sich auch Ute Steinmetz und Magnus Wuits getraut.

Unseren herzlichen Glückwunsch !!

• • • • •

Jubilare

Liebe 25-, 40- und 50-jährige,

für Ihre langjährige Mitgliedschaft bedanke ich mich – auch im Namen des Vorstandes – sehr herzlich und wünsche Ihnen auch weiterhin noch viel Spaß beim Tennis und dem außersportlichen Angebot in unseren Club.

Fritz Zimmermann



Nachname

Vorname

Eintritt

50 Jahre

Beyer
Beyer

Hans Georg
Erika

1. Apr. 1960
1. Apr. 1960



40 Jahre

Bilow Dr.	Albrecht	1. Apr. 1970
Bilow	Hannelore	1. Apr. 1970
Störmer	Sabine	1. Apr. 1970

25 Jahre

Scholz	Frank	1. Okt. 1985
--------	-------	--------------

Runde Geburtstage

Der Vorstand des HTC Schwarz-Weiß Troisdorf gratuliert allen Mitgliedern ganz herzlich zum runden Geburtstag und dankt für die – teilweise langjährige - Mitgliedschaft im HTC. Wir wünschen den „Geburtstagskindern“ für die Zukunft alles Gute, besonders Gesundheit und hoffen, dass Sie sich auch weiterhin in unserem Club wohl fühlen und an unserem sportlichen sowie gesellschaftlichen Angebot rege teilnehmen.

80 Jahre

Dr. Paul	Arnold
----------	--------

75 Jahre

Dr. Albrecht	Bilow
Inge	Depold
Georg	Ludwig
Karin	Stratmann
Adolf	Schmitz

70 Jahre

Volker	Brodesser
Bernd	Cropp (Nov.)
Harald	Feuerherm
Dieter	Kehl

70 Jahre

Ursula	Menzel (Okt.)
Joachim	Mölders
Wolfgang	Zehm

60 Jahre

Gerda	Pleuger
-------	---------

50 Jahre

Dr. Cornelia	Hensel
Heidrun	Weber (Okt.)

40 Jahre

Carolin Sauermann
Roman Juhrke



eurotax SCHWACKE expert



BvSK

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK SCHÖN & SELBACH

- * Beratung in allen technischen Fragen des KFZ-Wesens
- * Begutachtung von FZG- und Aggregateschäden aller Art
- * Haftpflicht- und Kaskogutachten
- * KFZ-Schätzungen und Bewertungen
- * Büro und Untersuchungsraum in Rösrath-Hoffnungsthal



Volberg 8a, 51503 Rösrath Tel. 02205 / 92580 Fax. 02205 / 5359
E-Mail. svbuero:ssroesrath@berg.net

Nachruf Hans-Gerd Steinmetz

Unser langjähriges Clubmitglied Hans-Gerd Steinmetz - geboren am 07.04.1939 in Bielefeld- ist plötzlich von uns gegangen. Die Nachricht von seinem Tode am 23.09.2009 hat uns alle tief getroffen. In dieser schweren Zeit sprechen wir Hella Steinmetz, Sohn Peter mit Steffi, Tochter Ute mit Magnus sowie allen Anverwandten nochmals unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Über Jahre setzte sich Hans-Gerd für unseren Verein selbstlos und vorbildlich ein. Ihm verdanken wir, dass die Clubanlage sich in einem so hervorragenden Zustand befindet. Weiterhin waren Hans-Gerd die Belange des Clubhauses sehr wichtig. Allmählich stellen wir fest, welche vielfältigen Aktivitäten er neben der Aufgabe als Anlagenverantwortlicher noch nebenbei erledigt hat.

Die geleistete Arbeit verdient Respekt und Anerkennung. Wir danken ihm sehr und werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Hans-Gerd war nicht nur für unseren Club tätig, sondern er nahm aktiv am Clubgeschehen teil, so z.B. fehlte er auf keinem Clubfest, unterstützte unsere Gastronomie an den Mittwoch- und Freitagabenden im Clubhaus, schaute sich viele Medenspiele auf unserer Anlage an und zitterte mit, bis unsere Mannschaft den 5. Punkt „eingefahren“ hatte.

Hans-Gerd war nicht nur gesellschaftlich sondern auch sportlich aktiv. Neben Tennis spielte er jahrelang in unserer HTC-Seniorenmannschaft, die zum Schluss zur Hockey-Hobbytruppe avancierte.

Wichtige Hobbys im Leben von Hans-Gerd waren sein Schrebergarten, in dem so zahlreiche Gemüse- und Obstsorten dank seiner akribischen Pflege reiften, sowie das Kegeln mit guten Freunden in der Spicher Kegelklausur. Hier wurde viel gelacht, gut gegessen, ein wenig getrunken und hin und wieder auch gut gekegelt.

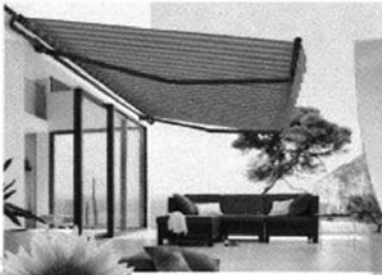
Bei unseren gemeinsamen Reisen fotografierte Hans-Gerd sehr gerne. Sowohl Sehenswürdigkeiten, schöne Gartenanlagen mit vielen bunten Blumen und Blüten sowie viele interessante Schnapshots von Mensch und Tier waren seine „Beute“ mit dem Ergebnis, dass uns viele Erlebnisse - mögen sie auch noch so lange her sein - immer gegenwärtig erscheinen.

Unsere letzte gemeinsame Reise nach Andalusien endete eine Woche bevor Hans-Gerd verstarb. Bei allen unseren gemeinsamen Unternehmungen haben wir viel Freude gehabt. Wir haben einen guten Freund verloren.

Fritz Zimmermann



sicher · zeitlos · schön



- ✓ schöner
- ✓ sauberer
- ✓ sicherer
- ✓ schneller



**markilux frischt Terrassen
und Balkone auf...**

**MARKISENTUCH
FESTPREIS-WOCHEN**

Gut betucht in die Zukunft!
Markisentücher – made in Germany

Wechseln Sie jetzt einschließlich Montage zum Festpreis.

Wir beraten Sie gern:

Markisen-Studio
B. Ohn
Maarstr. 23 a
53842 Troisdorf-Spich
Tel.: 02241-44729
harald.ohn@t-online.de



www.markilux.com



Bericht des Hockeyvorsitzenden

Seit der Jahreshauptversammlung unseres Tennis- und Hockey-Clubs am 21.02.2010 habe ich das - na ja - Vergnügen, Vorsitzender der Hockeyabteilung zu sein. Ich habe diesen Schritt getan, da sich in meiner Altersgruppe - von den Hobbyspielern einmal abgesehen - keine aktiven Mitspieler mehr fanden, ich aber trotzdem dem schönen Hockeysport auch weiter verbunden sein wollte. Hinzu kam, dass mein Vorgänger im Amt, Tom Ziemer, für dessen langjährige Arbeit ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchte, aus beruflichen Gründen kürzer treten wollte. Aber er ist zu sehr dem Hockey verbunden, um sich ganz aus dem Geschäft zurückzuziehen. Deshalb bleibt er dem Vorstand als Hockey-Beisitzer erhalten, worüber wir alle natürlich sehr froh sind.

Doch zunächst schien mir der Berg von anzugehenden Aufgaben unüberwindlich zu sein. Das änderte sich, als es mir nach hartnäckigsten Überredungsversuchen, die beinahe schon an Belästigung grenzten, gelang, Marliese Schlick-Doeren als Jugendwartin zu gewinnen. Gemeinsam mit ihr, aber auch mit einigen besonders engagierten Eltern aus dem Knaben-/Mädchenbereich, wird

es uns sicher gelingen, neben der Bewältigung normaler Alltagsprobleme sowohl im Spielbetrieb, bei der Materialerhaltung-/Beschaffung, besonders aber auch in der Nachwuchswerbung erfolgreich zu sein. Das ist unbedingt notwendig, um für Spiele auf dem Großfeld gerüstet zu sein.

Langfristig wollen wir damit für unsere 1. Hockeymannschaft, die ein technisch hochstehendes Hockey spielt, aber auch für eine neu aufzustellende 2. Herrenmannschaft einen tragfähigen Unterbau schaffen, der zur Zeit leider komplett fehlt.

Um dieses sicherstellen zu können, schwebt uns für unsere Knaben A-, Jugend- und Mädchen-Hockeyspieler/-innen für die kommende Feldsaison die Bildung von Spielgemeinschaften mit der SSG aus St. Augustin vor. Der Vorteil von solchen Spielgemeinschaften liegt im sichergestellten Spielbetrieb auf dem Großfeld für alle Spieler/-innen dieser Altersgruppen, aber auch in einem erweiterten Trainingsangebot auf unserer Anlage. Gerade das erweiterte Trainingsangebot wird geeignet sein, schulische oder andere Verpflichtungen der Kinder abfedern zu helfen.



Eine weitere "Großbaustelle" ist und bleibt wohl noch länger unsere Hockeyplatzanlage. Zwar ist es uns -nicht zuletzt mit tatkräftiger Unterstützung unseres Club-Präsidenten Friedhelm Zimmermann - gelungen, in wiederholten Besprechungen mit der Stadt auf den mittlerweile desolaten Zustand der Anlage aufmerksam zu machen.

Und, Beharrlichkeit führte zum Ziel: Inzwischen wurden die komplette Anlage gereinigt, das Flutlicht teilweise erneuert, neue Hockeytore beschafft, die Sprengleranlage gewartet.

Was wir bisher noch nicht in den Griff bekommen haben, ist der "Wildwuchs" hinsichtlich der Nutzung der Anlage durch Nichtberechtigte. Da tummeln sich jugendliche Fußballer, die einfach über den Zaun steigen oder sich auf dubiosen Wegen Zugang verschaffen, unsere Hockeytore demolieren und schließlich ihren Müll zurücklassen.

Wiederholt wurde die Anlage auch durch wildes Grillen und Trinkgelage Fremder missbraucht. Weiterhin gibt es ältere Fußballer, die glauben, eine Berechtigung durch die Stadt zur Nutzung der Anlage zu haben, weil sie von irgendwoher in den Besitz eines Hauptschlüssels gelangt sind und sie angeblich Platzmiete bezahlen.

Eine starke Behauptung, bei der niemand bisher das Gegenteil beweisen konnte oder wollte.

Wir können das aber inzwischen, und das wird dann in längeren, für beide Seiten zum Teil wenig erbaulichen Gesprächen den Leuten klar gemacht. Nicht nur dieses, sondern auch, dass seitens der Stadt die Federführung bei der Vergabe von Nutzungszeiten inzwischen allein beim Vorstand des HTC liegt.

Davon unberührt bleibt allein die Nutzung der Anlage für den Schulsport der Schulen Heimbachstraße und Schlossstraße sowie im Winterhalbjahr durch die Troisdorf Jets.

Ältere, auf Beiderseitigkeit fußende Nutzungsvereinbarungen mit dem Fußballverein Troisdorf 05 sind spätestens seit der Inbetriebnahme des benachbarten Fußball-Kunstrasenplatzes überholt und nicht mehr anwendbar.

Bis auf eine endgültige Lösung, die spätestens im kommenden Jahr mit der Grunderneuerung der Hockeyanlage und damit zusammenhängend der Neuschaffung von Geräteschuppen sowie einer Toilette und Umkleemöglichkeit verbunden sein soll, wird daher wie folgt verfahren:

Platzbenutzer, die sich widerrechtlich Einlass verschafft haben, werden



ohne Ausnahme von der Anlage verwiesen.

“Gewohnheitsrecht“-Nutzer, werden solange geduldet, solange der Hockey-Trainingsbetrieb (unter Berücksichtigung neu zu vergebender Trainingszeiten) nicht beeinträchtigt wird, und der Platz von einem Berechtigten aufgeschlossen worden ist. Ein Anspruch auf Schlüsselüberlassung besteht nicht.

Spätestens nach der Platzrenovierung und einer durch die Stadt Troisdorf damit vorgesehenen alleinverantwortlichen Übernahme der Anlage durch den HTC wird deren Nutzung durch den Hockeyvorstand neu geregelt werden.

Es gibt also noch viel zu tun, aber wir packen es an!

Nicht schließen möchte ich diesen Sachstandsbericht, ohne mich noch einmal herzlich für die Hilfe und

Unterstützung aus dem Vorstand und ganz besonders aus dem Bereich der Eltern unserer jüngsten Hockeyspieler und Spielerinnen zu bedanken. Ohne deren beherztes Mitmachen bei den vielen Überlandfahrten zu den Spielen oder der Organisation eigener Turniere wären wir aufgeschmissen. Das war v o r b i l d l i c h!

Axel v. Ledebur

Unsere Hockey-Zukunft mit ihrem Trainer Jan Pflögging



Wussten Sie schon...

ab welcher Temperatur halten Mediziner kalte Getränke für gefährlich?

Antwort: Ab -20°C sind kalte Getränke definitiv lebensgefährlich. Mediziner warnen aber schon vor dem Genuss von -10°C kalten Flüssigkeiten.



Bericht der Jugendwartin

Liebe Freunde des Hockeysports, im April 2010 habe ich das Amt des Jugendwartes übernommen. Gemeinsam mit unserem Vorsitzenden habe ich schnell festgestellt, dass eine Menge zu tun ist. Leider lässt sich nicht alles gleichzeitig neu organisieren und umstellen.

Um das Training unserer Kinder und Jugendlichen für die Zukunft effektiver zu gestalten, nehmen die derzeitigen Jugendtrainer an einem Übungsleiterlehrgang teil, der vom Westdeutschen Hockey Verband (WHV) durchgeführt wird. Dabei handelt es sich um acht Module, in denen Taktik, Technik, Aufgaben eines Übungsleiters bei Durchführen von Spielen, Betreuung u.a. vermittelt werden. Von Vereinsseite erhoffen wir uns dadurch auf Dauer eine verbesserte Trainingsarbeit, die den Kindern und Jugendlichen zugute kommen soll.

In der gerade laufenden Sommersaison sind derzeit drei Mannschaften für die Kleinfeldwettbewerbe gemeldet, nämlich:

Männliche Jugend A/B, die in ihrer Gruppe mit 10 Mannschaften einen beachtlichen 3. Platz erreichten, punktgleich mit dem Dünnwalder HC und hinter der starken Jugend A

von Hellerhof.

Knaben A, die in ihrer Gruppe außer Konkurrenz mitspielt und noch die beiden letzten Spieltage zu absolvieren hat.

Knaben C. Auch hier stehen der 4. und 5. Spieltag in der Bezirksliga noch aus. Derzeit belegt die Mannschaft Rang vier unter acht teilnehmenden Konkurrenten.

Eine weitere Knabenmannschaft des HTC nimmt derzeit zwar an keinem Wettbewerb teil, jedoch wird über die Winter-Hallen-Saison versucht, die Kinder in andere Mannschaften zu integrieren, damit sie Wettkampferfahrung bekommen und der Spaß am Hockey erhalten bleibt.

Für die Hallenrunde im Winter sind wieder drei Mannschaften gemeldet, nämlich auf Verbandsebene die Jugend A und die Knaben A, sowie auf Bezirksebene unsere Knaben C.

Gemeinsam mit Sebastian (Basti) Kremer wird versucht, Mädchenhockey im Verein wieder aufleben zu lassen und ggf. eine Mannschaft als Spielgemeinschaft mit der SSG St. Augustin für die Wettbewerbe im kommenden Jahr zu melden.

Durch gezieltes Vorstellen des Hockeysports an Grundschulen und Kindergärten wollen wir versuchen, die Neugierde und das Interesse bei



den Kindern an der Sportart Hockey zu wecken. Dabei sind wir uns bewusst, dass Kindern und Jugendlichen derzeit vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung offen stehen, bzw. durch die Betreuung in den unterschiedlichen Schulformen u.U. wenig Zeit für weitere Aktivitäten bleibt.

Da ich als Tennisspielerin von Haus aus durch meinen Hockeyspielenden Sohn schon lange auch begeisterte

Hockey-Mädchen

Ein harter Männersport...oder auch für Mädchen?

Wer denkt, Hockey sei ein Sport für harte Männer, der irrt gewaltig oder hat noch nie beim Training der Hockeymädels auf unserer Anlage zugesehen.

Es ist noch gar nicht einmal so lange her, da spielte eine schlagkräftige Damentruppe im schwarz-weißen Outfit des HTC. Wo sind sie geblieben? Natürlich sind sie älter geworden, aber ganz bestimmt nicht alt...können sie ja gar nicht! Manche schwingen heute noch eifrig den Tennisschläger, schließlich gehören Tennis und Hockey zusammen, wie der Name nicht nur unseres Clubs aussagt.

Zuschauerin bei den Hockeyspielen bin, habe ich mir durchaus schon ein Bild über diese schöne Sportart machen können, und ich weiß auch, dass meine Arbeit als Jugendwartin nicht immer auf ungeteilte Zustimmung treffen wird. Daher werden Anregungen und konstruktive Kritik bei mir immer ein offenes Ohr finden.

Marliese Schlick-Doeren

Aber wo ist der Nachwuchs? Gerade einmal drei oder vier Mädels spielen zusammen mit den Jungs in unserer Jugend. Da sieht die Zukunft bei unserem Nachbarn, der SSG St. Augustin bedeutend rosiger aus. Mangels eigener Trainingsmöglichkeiten tummeln sich 21 sportbegeisterte und hoch motivierte 11 bis 16 jährige Mädchen unter Anleitung von Trainer Sebastian Kremer auf unserer Hockeyanlage. Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr. Klar, dass sich unsere Mädels darunter gemischt haben, denn immer nur mit Jungen zu spielen ist langweilig.

Jetzt hoffen wir natürlich, dass noch möglichst viele von Troisdorfer Seite dazu kommen, wobei das Alter dabei



überhaupt keine Rolle spielt. Trainer Sebastian weiß sehr genau, Alters- und Leistungsgruppen sinnvoll zusammenzustellen.

Apropos Leistung: Für jederzeit willkommene Neulinge ist es absolut unwichtig, ob sie vorher jemals schon einen Hockeyschläger in der Hand gehabt haben, ob sie wissen, mit welcher Schlägerseite man spielt, oder ob manchmal der eigene Fuß im Wege steht. Null Problemo! Hauptsache Lust an Bewegung und fröhlichem Miteinander. Einfach Spass haben!

Und, ganz wichtig: In einer Mannschaft kann man sich über Erfolge

Hockey-Herren

Eine Saison mit Höhen und Tiefen

Das Jahr 2010 hatte die komplette Facette der Gefühlslagen für das neu formierte Hockeyteam der Herren zu bieten. Nachdem wir eine recht schwierige Hallensaison am Vorletzten Spieltag mit dem Klassenerhalt der 1. Verbandsliga abschließen konnten, mussten wir am letzten Spieltag der Feldsaison die bittere Pille des unerwarteten Abstiegs schlucken. Ingo Hüttemann führte uns als Trainer im letzten

noch viel mehr freuen als alleine, und das Leid bei einer möglichen Niederlage ist geteilt.

Übrigens ist Hockey auch der perfekte Ausgleich für Tennis und umgekehrt. Beide Sportarten profitieren voneinander.

Also, liebe Mädels, ein Versuch kostet doch nichts! Und bringt ruhig Eure Freundinnen und Freunde mit, denn Hockey im Verein ist einfach angesagt!

Bei Fragen ruft uns doch einfach an:

Axel v. Ledebur: 02241 78426

oder 0171 4828272

Sebastian Kremer: 0151 52700943

Jahr durch den ersten Teil der Feldsaison und startete auch noch mit uns in die Hallensaison. Da Ingo aber leider aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage war das Training zu leiten, musste schnell ein möglichst adäquater Ersatz gefunden werden. Nach zwei trainerlosen Wochen erklärte sich Klaus Münstermann dazu bereit das Training und die Mannschaft zu leiten. Von Beginn an war klar, dass die neue, sehr junge, aber stets motivierte Mannschaft sich gegen



den Abstieg aus der Hallensaison 2009/2010 stemmen muss. Dabei überraschte die Mannschaft durch disziplinierte Auftritte gegen sehr starke und vor allem favorisierte Gegner. Insbesondere am Ende der Saison, als es darum ging, die wichtigen Punkte für die Tabelle zu sammeln präsentierten sich die Herren von Ihrer besten Seite. Im direkten Abstiegsduell in Aachen konnte durch eine meisterhafte, kämpferische Leistung der Klassenerhalt gesichert und im Anschluss auch gefeiert werden.

Auch die Feldsaison begann vielversprechend. Schnell konnte sich Mannschaft vom letzten Tabellenplatz aus der Hinrunde lösen. Technisch und taktisch schöne Spiele der Mannschaft blieben aber leider oftmals ohne zählbaren Erfolg, sodass am letzten Spieltag es zum Abstiegsduell mit RTHC Bayer Leverkusen kam. Zeitgleich verlor der favorisierte KTHC SW Köln gegen den Letzten der Tabelle. Trotz großem Kampf konnte sich die durch diverse Ausfälle stark dezimierte Truppe in Leverkusen nicht durchsetzen, sodass eine knappe 0:1 Niederlage den unerwarteten Abstieg besiegelte.

In der nächsten Saison wird die

Mannschaft nun leider in der 2. Verbandsliga in die Feldsaison starten. Aber ein Ziel haben sich die Herren auf Ihre Fahne geschrieben, nämlich den direkten Wiederaufstieg. Dafür wird auch während der Sommerferien hart trainiert, damit vom ersten Spieltag an klar fest steht, wer den direkten Aufstiegsplatz in dieser Liga ergattern wird.

Erfreulich ist, dass seit einigen Trainingseinheiten auch jüngere Perspektivspieler uns im Training unterstützen. Dadurch ist ein reibungsloser Übergang der jüngeren Spieler in die Herrenmannschaft gewährleistet. Dennoch würden wir uns über weitere Spieler zu Unterstützung unseres Teams sehr freuen.

Die Hockeyherren





Hockeyturnier in Bruchsal

Na, das ist doch mal was...
Eindrucksvoller Turniersieg der Hockey-Herren beim Pfingstturnier 2010 in Bruchsal. Ein zusammengefasster Bericht von zweien, die es wissen müssen...weil sie dabei waren!!

Auch in diesem Jahr machte sich wieder eine Gruppe Hockeyverwegener um den spielenden Sportwart Ingo Hüttemann und dem ebenfalls kaum vom Ball zu trennenden Physio Dr. Gonzo alias Sebastian Jakob auf den Weg nach Bruchsal, um beim dortigen Kleinfeld-Pfingst-Turnier der Konkurrenz zu zeigen, wo Heinrich das Bier....ähm...den Most herholt!

Zunächst einmal wurden am Ankunfts-Freitag bei glühender Hitze die Zelte aufgeschlagen, die nötige Verpflegung nebst Zaubertrank organisiert und natürlich angetestet. So gestärkt machte man sich gemeinsam an die Teamstrategie, an die sich jedoch am nächsten Tag keiner mehr so recht erinnern konnte.

Egal, frei nach dem rheinischen Motto "et kütt wie et kütt" wurden die beiden Spiele des ersten Tages einfach mal schnell gewonnen, und das auf ungewohntem Naturrasen



und, man höre und staune, trotz äußerst kräftezehrenden Pausen, die dazwischen lagen. Konzentration auf das nächste Spiel

Das musste natürlich abends entsprechend gefeiert werden. Wurde es auch! Dennoch wird großer Wert auf die Feststellung gelegt, dass am kommenden Morgen ALLE wieder zum ersten Spiel pünktlich auf der Matte, oder besser, auf dem Rasen standen. Und wieder einmal zeigte sich der unbedingte Siegeswille unserer Jungs, denn auch der zweite Tag wurde ohne Niederlage



überstanden. Das war der Gruppensieg, der natürlich auch gebührend gefeiert sein wollte. Jawollja!!

Allerdings zeigten sich am kommenden Morgen bei einigen der Recken erste Verschleißerscheinungen. Vermutlich ist irgendetwas an der festen Verpflegung nicht in Ordnung gewesen.

So mußte das Halbfinale ohne den einen oder anderen ausgefallenen Spieler bestritten werden.

Aber es ist ja ein Phänomen, das spätestens bei der vergangenen Fußball-Weltmeisterschaft beobachtet worden ist: Wenn prominente Spieler ausfallen, zeigen die anderen erst, was sie so drauf haben. Sehr zum Leidwesen des Gegners, der sich schon Hoffnung auf das Finale gemacht hatte. Nix da!

FINALE mit Troisdorfer Beteiligung! Pulheim war der Endspielgegner. Da waren dann alle wieder fit. Schließlich hatte man diesen Kontrahenten bereits in der Gruppenphase mit 8:2 Toren abgefrühstückt. Aber die Pulheimer haben aus der schlechten Erfahrung gelernt. Außerdem waren sie scharf auf den Siegerpokal. So entwickelte sich eine Nerven zeretzende Begegnung zwischen den Sturmögeln aus Troisdorf und

den Pulheimer Maurermeistern, die schließlich unentschieden endete. Auch die Verlängerung sah keinen Sieger.

Also musste ein 7m Schießen die Entscheidung bringen. Jetzt machten unsere coolen Siebenschützen sowie überragende Leistungen unseres Goalkeepers Alexander Doeren das wahre Kräfteverhältnis noch einmal deutlich. Troisdorff: Füüüüf (5), Pulheim: Zwei (2).

Das war der Turniersieg! Für Pulheim war der Drops gelutscht, der Pokal ging nach Troisdorf ins Clubhaus und die Siebprämie von 2 Metern Bier in die allerdings schon leicht strapazierten Mägen der Gewinner. Bis zur Verteidigung des Pokals im kommenden Jahr sollten jedoch alle wieder fit sein!

(Zusammenfassung zweier recht aussagekräftiger Berichte von Ingo Hüttemann und Sebastian Jakob)





Hobby-Hockey

Hobby-/Elternhockeymannschaft u'Hus gewinnen den Carambolage Cup des RTHC Bayer Leverkusen
 Im zweiten Anlauf hat es geklappt: die u'Hus haben den Carambolage Cup gewonnen! Während es im letzten Jahr nur zum „kleinen Finale“ um den neu geschaffenen Cup reichte, haben wir es in diesem Jahr geschafft, den Pokal zu holen und wollen ihn natürlich 2011 verteidigen. U'Hus steht für „unter hundert“ und bedeutet, dass alle Altersklassen in der Eltern- und Hobby-Mixed Mannschaft vertreten und willkommen sind. Ebenso gemischt wie die Jahrgänge ist das spielerische Können. Aber auch das ist kein Problem, denn unter Anleitung ehemaliger Mannschaftsspieler/innen werden immer wieder Anfänger, die über ihre hockeybegeisterten Kinder oder weil sie sich ein bisschen bewegen wollen, zu unserem Sport kommen, in die Gruppe integriert und können bald erste Erfolge auf dem Platz feiern.

Das wichtigste für die u'Hus ist der Spaß am Hockey und in der Gruppe. Dieser Gedanke steht im Vordergrund, beim Training, aber auch bei den Elternhockey - Turnieren in der Region, bei denen es nicht so sehr auf den Sieg ankommt, sondern darauf, gemeinsam einen schönen



Tag mit Hockey, Gesprächen über die Vereinsgrenzen hinaus und gutem Essen und Trinken zu verbringen. Der Vollständigkeit halber sei aber erwähnt, dass wir uns in den vergangenen Jahren dennoch regelmäßig auf den vorderen Rängen platzieren konnten. Neue MitspielerInnen sind uns jederzeit willkommen, Hockey- und Tenniseltern, Hockeyspielerinnen, die den Schläger schon an den „Nagel gehängt“ haben und ihn wieder abhängen wollen, ebenso wie Hockey-Neulinge, die diesen schönen Mannschaftssport einmal ausprobieren möchten.

Astrid Ritter



Bilder zu den Texten



Damen 60 auf dem
Jakobsweg (S. 36)



Herren 55 auf Tennistour (S. 34)



Pfingstturnier (S. 55)



Dieckmann
tennisplatzbau

Bonn • Tel. 0228 - 970 27 07

www.tennisdieckmann.de





Jürgen Becker

Getränkefachgroßhandel · Getränkeabholmarkt

Speestrasse 20 53840 Troisdorf
Tel. (02241) 978496 u. 978497 Fax (02241) 978559

Erstklassiger Service-
Unser Abholmarkt ist
ebenerdig, spezielle
Einkaufswagen und
ausreichend Park-
plätze stehen zur
Verfügung, beim Be-
und Entladen sind
wir gerne behilflich

Pittermännchen
div. Brauereien
gekühlt vorrätig

Ständig Sonderan-
gebote von Marken-
produkten

Verleih von
Verkaufswagen,
Kühlwagen,
Tischen und
Bänken, Zapfan-
lagen, Steh-
tischen und
Gläsern



Belieferung von Gastronomie - Altenzentren - Vereinen - Privatkunden - Kantinen

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-18.30 Samstag 8.00-14.00 Uhr





Interview mit Hedda Harhausen

Frage:

Welche Hobbies hast Du?

Antwort:

Meine Hobbies waren Tennis, Golf und Chorgesang, der einen wunderbaren Ausgleich zum Sport bedeutete. Leider hat mir mein Rücken 2004 einen Strich durch die Rechnung gemacht. Seitdem kann ich nicht mehr Tennis spielen.

Frage:

Was bindet Dich so an den Club“?

Antwort:

Die gemeinsamen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten der jüngeren und der älteren Generation. Besonders hervorzuheben ist die gute Küche der Familie Fiesel. Gerne komme ich zur Anlage und schaue mir sowohl Medenspiele als auch freitags abends die Doppel der Damen und Herren an.

Frage:

Ist das sportliche Niveau des Clubs für Dich ok?



Antwort:

Ich finde das sportliche Niveau unseres Clubs ok, besonders hervor zu heben unsere Seniorinnen 50 und – 60. Ich habe die Hoffnung, daß sich der jüngste Nachwuchs – von Susanne Hass trainiert – weiter so gut entwickelt.

Frage:

Was fällt Dir bei den Namen Heino Nöbel, Bob Weidenbrück und Dieter Nieß ein?

Antwort:

Die beiden erst genannten sind leider nicht mehr unter den Lebenden, mit Dieter Nieß stehe ich noch

in regelmäßigem Kontakt. Die Mitglieder, die seit ca. 40 Jahren im Club sind, erinnern sich gerne an die langen Abende in unserem damals noch halbso großen Clubhaus. Unser ehemaliger Platzwart Rödel versorgte uns häufig mit geschmierten Broten, einem Spiegelei, anderen Leckereien und den passenden Getränken.

Liebe Hedda, zum Schluß wünsche ich Dir alles Gute, Gesundheit und noch viele unterhaltsame Stunden auf unserer Anlage.

Fritz Zimmermann

Hedda Harhausen - Porträt 2010

Hedda Harhausen – geboren am 10.04.1938 in Stuttgart – trat am 01.07.1967 der Tennisabteilung des HTC bei. Ende der 60-er Jahre wurde eine Damenmannschaft für die Medenspiele gemeldet. Hedda spielte dort als Ersatz mit. Einige Jahre später wechselte sie in die 2. Damen-, danach in die 1. und 2. Seniorinnen-Mannschaft und setzte mit ihrer linken Hand so manchen unerreichbaren Schlag in die Rückhand der Gegnerinnen. Sehr gefürchtet waren zudem ihre im Ansatz nicht erkennbaren Stoppbälle.

Viele Jahre später wechselte Hedda in die Hobby-Mannschaft über und agierte dort sehr erfolgreich. Als Anfang 2004 die Gesundheit leider nicht mehr mitspielte – der Rücken machte plötzlich nicht mehr mit – hat Hedda schweren Herzens mit dem Tennisspielen aufgehört. Dennoch ist sie dem Club bis heute als inaktives Mitglied treu geblieben.

Dem Engagement von Hedda ist es zu verdanken, daß wir im Jahre 2003 die Clubsatzung komplett überarbeitet haben. Weiterhin war sie für



zwei Jahre Kassiererin des Clubs, in denen sie konsequent die Interessen einer ausgeglichenen Kassen-situation verfolgte. Dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Hedda ist seit jeher eine kritische Person, die ihre Meinung durchzusetzen versucht, wenn es um Themen wie Tennis-Medenspiele, den Umgang mit unserer Gastronomie, den Mitspielerinnen und besonders den Mitspielern geht. Aber seien wir

einmal ehrlich, Clubmitglieder, die nicht nur Kritik üben sondern sich auch konstruktiv am Clubgeschehen beteiligen, sind uns doch sehr willkommen!

Hedda ist seit jeher als treuer Fan an den Medenspielen des Clubs interessiert, und ich hoffe daß sie es auch noch für viele Jahre sein wird.

Fritz Zimmermann

Herren 55 auf Tennistour

Am 12.04.2010 bestiegen Bernd, Fritz, Guido, Harald und Dieter (ein alter Wanderfreund von Harald) in Köln/Bonn die Maschine nach Palma de Mallorca. Nach einem angenehmen 2-stündigen Flug kamen wir wohlbehalten im Palma an, stiegen in unsere gemieteten PKW's um und erreichten pünktlich zum Abendessen unser Hotel. Unser 6. Mann Gerd kam einen Tag später nach, da er noch wichtige Arbeiten zu erledigen hatte.

Gleich am nächsten morgen war um 10:00 Uhr Tennis angesagt. Während des Frühstücks regnete es heftig, so daß wir an Tennis kaum glauben mochten. Das Wetter änderte sich schlagartig und wir spielten doch

unsere 2 Stunden Tennis. Im Verlaufe der Tour sollte sich herausstellen, daß während unseres restlichen Verbleibes auf Mallorca kein Regen mehr fallen würde.

Mit Gerd hatten wir einen erfahrenen Mallorca-Urlauber, dem wir dann auch die Gestaltung des Programmes überließen. Jeden Tag wurde morgens Tennis gespielt (in Troisdorf spielt keiner von uns 8 mal in 10 Tagen!) und anschließend war Programm angesagt. Jeden Tag unternahmen wir eine andere Tour: z. B. nach Canyamel, Alcudia, Cala Ratjada, Formentor, Inca, Port Portals und nicht zuletzt Palma.

Wer Lust hatte, unternahm nach-

sports *line* **hass**

Kölner Strasse 140a 53840 Troisdorf
02241.77773 sporthass@t-online.de

- Eigene Tennisschule
- Breite Auswahl an Tennisschlägern
- Tennisbekleidung für Jung und Alt



Weine aus Südtirol Klaus Hass & Jörg Fütterer

Ausgesuchte Spitzenweine namhafter
Kellereien.





mittags einen ca. halbstündigen Spaziergang vom Hotel entlang am Meer nach Cala Ratjada – ein wunderschöner Meerblick war gratis – , um dort deutschen Stachelbäckchen (mit Sahne) zu essen. Einige schöne Abende verbrachten wir bei Jaime – auf Empfehlung von Gerd.

Unser Rückflug war am 18.04.2010 gebucht, jedoch erfuhren wir am Freitagabend vorher, daß wir am Sonntagabend wegen der riesigen Staubwolke, die der Vulkan in Island verursacht hatte, nicht zurückflie-

gen konnten und der Rückflug auf unbestimmte Zeit verschoben war. So konnten wir noch drei weitere Urlaubs- und Trainingstage auf Mallorca genießen. Ich glaube die Verlängerung unseres Tennisurlaubs hat keinem geschadet.

Am 21.04.2010 landeten wir nachts wohl erhalten in Köln/Bonn und gut gerüstet für die kommenden Medenspiele.

Fritz Zimmermann

Damen 60 auf dem Jakobsweg

Hätte ich gewusst, was auf mich zukommt.....

Im Oktober 2009 ist der Gedanke entstanden, sich auch einmal unter die Pilger zu mischen. Alle notwendigen Vorarbeiten wurden von der geübten Pilgerin Hannelore übernommen und in gewohnt zuverlässiger Art genauestens ausgeführt. Sie hat Flüge gebucht, Hotels festgemacht – Pilgerherbergen wollten wir nur anschauen, nicht darin übernachten – , die Route ausgearbeitet, Tipps fürs Rucksackpacken gegeben.

So starteten dann am 11. April 2010 vier Frauen – Hannelore, Gisela, Heide und Susanne. Wir landeten

pünktlich in Santiago und nahmen uns dort erst einmal einen Leihwagen, mit dem wir den Ort anfahren, von dem aus unsere Tour per pedes beginnen sollte, Ponferrada, ca. 215 km von Santiago entfernt. Die Aufteilung der Zimmer in den Hotels erfolgte nach „Könnensstufe“ der teilnehmenden Personen – es gab ein Profizimmer mit Hannelore und Gisela und eines für die Amateure Heide und Susanne.

Morgens ging es immer sehr zeitig auf die Strecke, wir hatten schließlich einige lange Etappen vor uns. Es ging durch kleine und große Orte, an der Straße entlang, durch Wälder und Wiesen, und am



3. Tag auf den 1300 m hohen Ce-breiro. Das war ein ganz toller Weg, manchmal etwas steil, manchmal langsam ansteigend aber immer mit einer atemberaubenden Aussicht. Oben im Ort „O Cebreiro“ erwartete uns ein Museumsdorf im Stil von Asterix und Obelix. Das Hotel war wieder einmal sehr nett und nach einem kühlen Bier oder Wein in der Abendsonne konnte man den Tag in Ruhe und mit Zufriedenheit ausklingen lassen.

Die folgenden Etappen waren sehr unterschiedlich. Es ging runter und rauf, an der befahrenen Straße entlang, durch Waldstücke und Wiesen auf eine Passhöhe und wieder ins Tal. In einem kleinen Bergdorf (Triacastela) konnten wir in einer individuellen Pilgermesse für nur 8 Pilger die außergewöhnliche Arbeitsweise eines sehr speziellen Pfarrers bestaunen. Wir haben die wunderschöne Klosteranlage Samos besichtigt und sind anschließend viel an der Straße entlang nach Sarria gelaufen. Einmal sind wir im Regen gestartet und sahen aus wie bunte Vogelscheuchen. Schnell wurde es jedoch wieder trocken und wir konnten ohne Regenumhang weiterlaufen durch bunte Wiesen vorbei an blühenden Bäumen, brütenden Störchen und rauschenden Bächen.

Wir sind in Portomarin gewesen – einem Ort, der wegen des Baus einer Talsperre komplett incl. Kathedrale eine „Etage höher“ d.h. oberhalb der Talsperre wieder aufgebaut wurde. Wir sind in Melide über einen Bauernmarkt gegangen, auf dem die Einheimischen ihre Produkte anboten, leckeren Käse, Eier, Blumen und jede Menge Kohl, aus dem die berühmte galizische ‚Caldo‘ gemacht wird.

Der Weg war oft schwer, weil es bergauf und bergab ging, weil wir erschöpft waren, weil uns die Füße weh taten und die Beine nicht mehr weiter wollten. Der Weg war aber auch oft so schön, dass wir die körperlichen Gebrechen nicht gespürt haben, weil wir die Natur im Großen und Kleinen bestaunt haben. Als wir endlich nach 10 Tagen in Santiago vor der Kathedrale standen, war das Glücksgefühl schon riesig – geschafft, mit allen Höhen und Tiefen.

Am letzten Tag haben wir noch eine tolle Führung auf den Dächern der Kathedrale gemacht, der Blick über Santiago von dort war umwerfend. Es ging dann pünktlich mit dem Flieger wieder nach Hause, was zwischenzeitlich durch das Flugverbot wegen der Aschewolke aus



Island nicht sicher war.

Es war alles in allem eine tolle Tour. Wir haben viel gesehen, viel erlebt, wir haben gelacht, manchmal vor Schmerzen in den Beinen fast geheult. Wir hatten gutes Wetter, ha-

ben uns gut vertragen und hatten nie Langeweile, aber es war halt sehr sehr anstrengend. Jetzt weiß ich es...

Susanne Hass

Tennisdamen erkunden Prag

Vier Tennisdamen erkunden Prag

Im Jahre 1970 unternahmen ca. 50 Tennis- und Hockeyspieler des HTC eine denkwürdige Reise nach Prag – damals noch hinter dem „Eisernen Vorhang“ gelegen. Die geplanten Sportveranstaltungen wurden zwar durch die tschechoslowakischen Funktionäre abgesagt, aber dennoch erlebten wir eine unvergeßliche Reise.

Im Juli 2010 – 40 Jahre später – machten sich voller Vorfreude vier langjährige Tennisspielerinnen des HTC auf den Weg ins vielgepriesene Prag. Anne, Brigitte, Bruni und Hella wollten ihre gemeinsame Karten-spielkasse dort verleben.

Es waren vier wundervolle Tage voller Sonnenschein mit viel Kultur und Musik. Prag macht seinem Namen als goldene Stadt alle Ehre, und man kann kaum erfassen, was es alles



zu sehen gibt. Besonders Anne war erstaunt, hat sie doch Prag vor 40 Jahren als graue Stadt erlebt. Heute erstrahlt sie in herrlichem Glanz und zeugt mit den prachtvoll restaurierten Bauten von einer großen Vergangenheit.

Auf jeden Fall: Prag ist mindestens eine Reise wert!

Brigitte Brors und
Anne Zimmermann



Tennis



**T
E
N
N
I
S**

Restaurant

SCHNEIDER junior

Kölner Straße 112
D-53840 Troisdorf

Fon +49 2241 77466
Fax +49 2241 77455

info@schneider-junior.de
www.schneider-junior.de





Bericht des Tennisvorsitzenden

Liebe Tennisfreunde,

wenn zum Zeitpunkt dieser Zeilen die Tennis-Sommersaison auch noch nicht abgeschlossen ist, kann doch schon ein gewisser Überblick über die Sommersaison gegeben werden.

Die Verbandsspiele sind abgeschlossen. Insgesamt gesehen können wir auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück blicken. Leider sind die Herren 65 aus der 2. Verbandsliga abgestiegen. Alle anderen Mannschaften haben den Klassenerhalt geschafft. Allerdings gab es auch keinen Aufstieg.

Besonders stolz können wir auf unsere Damen 50 und Damen 60 sein. Beide Mannschaften spielten in der Oberliga, der höchsten Klasse in unserem Verband. Vor allem die Damen 50 hatten mit Verletzungen zu kämpfen und konnten nicht immer in stärkster Aufstellung antreten. Trotzdem ist Ihnen der Klassenerhalt gelungen. Dass zwei Mannschaften des HTC in der Oberliga spielen, ist wohl einmalig in der Geschichte unseres Clubs. Beiden Mannschaften gratuliere ich ganz herzlich zu diesem sportlichen Erfolg!!

Weiterhin erwähnenswert ist, dass wir nach mehreren Jahren wieder eine Mädchenmannschaft (U 14) zu den Verbandsspielen melden konnten. Sie spielten in der 1. Kreisliga und waren mit einem 3. Tabellenplatz recht erfolgreich. In den drei durchgeführten Spielen wurde jeweils ein Unentschieden erreicht. Wollen wir alle hoffen, dass wir im nächsten Jahr auf dieser Mannschaft aufbauen können.

Für unsere Kindergruppe im Vorschulalter führten Susanne Hass und Carolin Sauermann ein wöchentliches Kindertraining durch. Etwa 10 Kinder sind begeistert bei der Sache. Hoffentlich bleiben diese Kinder bei uns und treten bald in unseren Club ein.

Abschließend möchte ich unserem Trainer Klaus Hass ganz herzlich für seine Trainingsarbeit danken. Er hat ganz wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Mannschaften in der Saison sportlich erfolgreich waren. Weiterhin danke ich Susanne Hass und Carolin Sauermann für ihre Arbeit mit unseren kleinen Kindern.

Bernd Cropp



Kinderfest

Am 25. April 2010 fand wieder unser Kinderfest statt. Nach der guten Resonanz im letzten Jahr wollten wir den Erfolg wiederholen. Unter der Leitung von Susanne Hass haben wir fleißig Werbung gemacht, um möglichst viele Kinder auf die Anlage zu locken. Siehe da, es kamen sogar noch mehr Interessierte zum Schnuppern.

Den Kindertag haben wir in die Verbands-Aktion „Deutschland spielt Tennis“ integriert und somit Erwachsenen und Kindern die Möglichkeit gegeben uns und unseren Sport kennenzulernen. Es tummelten sich ca. 30 „Große“ und „Kleine“ auf den Plätzen 1 bis 3. Als Unterstützung für Susanne Hass und Carolin Sauermann hatten sich einige Spieler der Herrenmannschaften eingefunden. Diese taten nun ihr Bestes, um die Kinder zu bespaßen. Der Nachwuchs war ganz begeistert von soviel ungeteilter Aufmerksamkeit. Die Eltern hatten somit Zeit sich zu informieren und sich unsere Angebote anzuschauen.

Neben dem Tennis gab es noch diverse Spielmöglichkeiten. Vom Stelzenlaufen über Sommerski bis zu Koordinationsspielen wurde alles

ausprobiert.

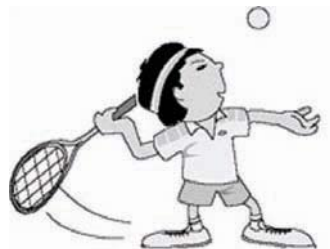
Prima war auch, dass die Clubmitglieder, die am morgendlichen Brunch teilgenommen hatten, es sich nicht nehmen ließen dem poten-



tiellen Nachwuchs zuzuschauen. Dadurch entstand viel Leben auf der Anlage.

Vielen Dank an Susanne Hass und Carolin Sauermann für die Organisation und Familie Fiesel für die Verpflegung.

Alexander Cropp





Sommerfest 2010

Am 9. Juli fand das alljährliche Sommerfest des HTC auf unserer Clubanlage statt. Familie Fiesel hatte ein leckeres italienisches Buffet vorbereitet. Viele Clubmitglieder sowie Freunde und Bekannte folgten der Einladung. Es feierten ca. 70 Personen bei sommerlichen Temperaturen und hatten eine Menge Spaß. Fast alle Medenmannschaften waren erschienen und ließen die abgelaufene Saison noch einmal

Revue passieren. Zu später Stunde wurde im Clubhaus noch das Tanzbein geschwungen, und ein gelungenes Fest fand seinen Abschluss.

Vielen Dank an Familie Fiesel für die gelungene Organisation und die üppige Verpflegung.

Alexander Cropp

Mädchen 14

In der Sommersaison 2010 konnte der HTC eine Mädchen 14-Mannschaft melden. Neu zusammen gefunden hatten sich Celina Ottersbach, Alina Aletsee, Marie und Leonie Sauermann sowie Nanda Myint.

Nachdem zwei Vereine ihre Meldungen zurückgezogen hatten blieben noch 3 Medenspiele zu absolvieren. Direkt das erste Spiel war das Lokalderby gegen Rot-Weiß Troisdorf. Es endete 3:3 unentschieden, jedoch hatten unsere Mädels nach Spielen gewonnen. Anders im nächsten Spiel gegen STV am Grafenkreuz Siegburg. Dies endete zwar auch unentschieden, doch diesmal musste unsere Mannschaft

3 Spiele mehr zu ihren Lasten verbuchen.

Beim letzten Spiel gegen TC Eitorf konnte Alina Aletsee leider wegen einer Fußverletzung nicht dabei sein, für sie bestritt Nanda das vierte Einzel. Dieses Medenspiel konnten die Mädchen vom HTC mit 4:2 für sich entscheiden.

Alle Mädchen haben die ganze Saison, trotz zum Teil sehr hoher Temperaturen, immer vollen Einsatz gezeigt und sind immer zuverlässig zu den Spielen erschienen. Am Ende wurde dieser Einsatz mit einem tollen 2. Platz in der Gruppe belohnt, knapp hinter Grafenkreuz.



An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Klaus Hass, für die tolle Unterstützung bei den Spielen, und an den Verein, für das leckere Essen, welches die Kinder nach den Heimspielen spendiert bekamen.

1. Damen

Nach intensiver Saisonvorbereitung mit Klaus Hass in der Tennishalle Haus Rott startete das Team der ersten Damen hoch motiviert in die Sandplatzsaison 2010.

Das Ziel war es, die guten Leistungen der vorigen Saison zu bestätigen und den Zuschauern gute Matches zu bieten. Jedoch ließ die Gruppenauslosung vermuten, dass es eine schwere Saison werden würde.

Unsere Befürchtungen bestätigten sich schon am ersten Spieltag. Zuhause verloren wir gegen den TC RW Hangelar mit 1:8. Lediglich das dritte Doppel konnte gewinnen. Das nennt man dann wohl „Startschwierigkeiten“. Die Umstellung vom schnellen Hallenboden auf langsame Asche war uns nicht wirklich geglückt. Doch dieser Fehlstart brachte die Mannschaft nicht aus dem Konzept. Zwei Wochen später schlugen wir an einem verregneten Sonntag den TC Eschweiler zu Hause mit 5:4. Nach einem ausgeglichenen 3:3 nach den

Es hat uns allen, Kindern wie (wahrscheinlich noch mehr aufgeregten) Eltern, viel Spaß gemacht!

Einzel konnten wir das erste und dritte Doppel für uns entscheiden. Wir waren wieder im Rennen.

Weitere zwei Wochen später fuhren wir bei herrlichem Sommerwetter zum TG Leverkusen. Leider konnten wir ein 2:4 nach den Einzeln nicht mehr in einen Sieg umwandeln. Trotz hervorragender Unterstützung von angereisten Verwandten und unserem Trainer, mussten wir uns mit 4:5 geschlagen geben.

Das darauffolgende Spiel bestritten wir zu Hause gegen Tabellenführer und Aufsteiger TK BW Aachen. Die Überflieger aus Aachen haben den Aufstieg in die 1. Verbandsliga absolut verdient, wir konnten leider keinen einzigen Punkt erzielen. Das nennt man dann wohl „Klassenunterschied“.

Nun standen wir vor dem letzten Spieltag an vorletzter Tabellenposition. Für das letzte Spiel reisten wir zum KTC Weidenpark, dem Tabellenletzten. An diesem Sonntag sollte sich entscheiden, wer in der



2. Verbandsliga verbleibt und wer absteigt. Klaus Hass bereitete uns gezielt vor und so fuhren wir hoch motiviert nach Köln. Schon früh zeichnete sich ab, dass dies unser Tag sein würde. Alle Einzel wurden gewonnen. Dieser Erfolg spornte uns an, sodass wir vor den Augen von vielen mitgereisten Freunden einen 8:1 Sieg perfekt machten. Dieses hohe Ergebnis katapultierte uns weit weg vom Abstieg. So sprang am Ende Platz drei heraus. Wir bedanken uns bei unserem

Trainer Klaus Hass für die vielen spaßigen Trainingseinheiten, bei unseren Familien und Freunden für die sonntägliche Unterstützung und bei unserer herzlichen Gastronomie, die uns stets gut und lecker versorgte.

Es spielten in der Saison 2010: Carmen Richarz, Carolin Saueremann, Kerstin Brezina Schmitz, Juliane Heerhorst, Anna Reifenhäuser, Angela Doering, Katrin Wilkes, Indra Schulte und Wibke Spohr.

Anna Reifenhäuser

Damen 50

Auweia – Oberliga, können wir das überhaupt...? Jeder von uns außer Heike hat sich diese Frage wohl gestellt, deshalb war das Saisonziel auch klar: Klassenerhalt. Das haben wir geschafft.

Aber in dieser Saison war alles dabei. Wir hatten eigentlich nur sechs Leute, die spielen konnten. Petra musste wegen einer hartnäckigen Erkrankung zurück ziehen. Sie hat uns dennoch beim 1. Spiel am 2.5. zu Hause gegen TC Am Kreuzberg im Doppel zur Verfügung gestanden und mit vollem Einsatz gekämpft.

Es kam eine notwendige Operation von Erika, Gigi hat sich einen

Bänderriss geholt, Heike verletzte sich vor dem letzten Spiel am Knie und konnte ihr Einzel nur anspielen. Das war natürlich der größte Verlust, denn sie hatte alle ihre Spiele souverän gewonnen. Beim letzten Heimspiel am 4.7. gegen BW Köln hat sie sogar von 9 – 10 h gespielt, den Punkt geholt und musste dann arbeiten. Dank des tollen Fahrdienstes von Hannelore war sie zum Essen wieder bei uns.

Bei drei von sechs Spielen konnten wir also nur zu Fünft angetreten. Die drei Begegnungen in ‚Bestbesetzung‘ haben wir gewonnen (gegen Flamersheim, Much und BW Köln). Alle haben grossen Einsatz gezeigt



DAS BESTE FÜR AUGEN UND OHREN!



OPTIK AKUSTIK HEERHORST GMBH

Kölnerstr.66 53840 Troisdorf Tel.02241/76401

e.mail:info@heerhorst.de

Oberstr.2 53859 NDK.Rheidt Tel.02208/9218885

e.mail:optik.heerhorst@netcologne.de

Hören und Sehen Heerhorst GMBH

Hauptstr.14 53804 Much Tel.02245/915518

e.mail:info@linsenschmiede.de



und hart gekämpft. Klaus hat mit uns im Training Doppel geübt, manchmal konnten wir seine Tipps umsetzen (gegen Much haben wir sogar alle drei Doppel gewonnen). Es war eine erlebnisreiche und aufregende Saison in der Oberliga und wir freuen uns auf die kommende in 2011.

Damen 60

Was lange währt, wird — hoffentlich noch lange! — gut. Über viele Jahre gewachsene persönliche Beziehungen waren die Grundlage der Mannschaftsbildung. Und es funktionierte! Gereift, einsichtig und nachsichtig mit uns und unseren Schwächen, aber nicht mit unseren Gegnerinnen, absolvierten wir eine erfolgreiche Saison in der Oberliga: Fünf Siege, eine Niederlage.

Bei den ersten vier Begegnungen waren der Widerstand und das spielerische Potential der gegnerischen Mannschaften allerdings nicht besonders groß. KTC Gold-Weiss Köln 6:0; TV Herkenrath 5:1; VTHC GW Frechen 5:1; TC Rodenkirchen 5:1. TC Kohlscheid hingegen hatte sich nach vier Siegen wohl Chancen gegen uns ausgerechnet, erkannte nach den Spielen (5:1) aber doch unsere Überlegenheit neidlos an.

Wir hoffen, dass wir noch einige neue Spielerinnen motivieren können zu uns zu kommen und dass alle gesund bleiben, damit wir nächstes Jahr immer mit sechs Leuten spielen können.

Susanne Hass



Der härteste Brocken kam zum Schluss, HTC Stadion Rot-Weiß Köln. Wir kannten die Spielerinnen von früheren Begegnungen und wussten, dass ein Sieg außerhalb unserer Möglichkeiten lag. Christine holte in einer tollen Partie den Ehrenpunkt. Obwohl das Ergebnis (1:5) recht glatt aussieht, wäre ein Unentschieden möglich gewesen; zwei Spiele waren äußerst knapp. Schade! Den Kölnerinnen hätte auch das zum Aufstieg gereicht, und für uns wäre es ehrenhaft untröstlich gewesen.



Trotzdem ist die Stimmung gut, und wir hoffen auf eine neue erfolgreiche Saison ohne Verletzungen und Ausfälle.

Es spielten:

Christine Hieronimie, Gisela Steuer, Marliese Schlick-Dören, Hannelore Bilow und Doris Drees

Gisela Steuer

1. Herren

Nachdem die ehemaligen 1. Herren in die 1. Herren 30 aufgerückt sind wurden aus den 2. nun die 1. Herren. Mit dieser Verpflichtung im Gepäck wollten wir natürlich eine gelungene Saison hinlegen, zumal es sich nach anfänglicher Skepsis auch abzeichnete, dass wir in dieser Spielzeit glücklicherweise mal mit den besten 6 antreten konnten.

Das erste Heimspiel gegen unsere Granulatplatz-Freunde aus Freizeit 2000 gewannen wir auch wie erwartet mit 5:1, durch den Rückzug dieser Mannschaft wurde das Spiel im Nachhinein dann sogar mit 9:0 gewertet.

Unsere erste Auswärtsreise verschlug uns nach BW Hand, wo wir dank starker Nummer vier bis sechs einen 7:2 Sieg einfahren konnten.

Am Tag des ersten Gruppenspiels unserer Fußballnationalmannschaft gegen Australien führte uns der Spielplan zum TSC nach Troisdorf, wo wir auf den vermeintlich stärksten Gegner trafen. Leider bestätigte sich unsere Vermutung, denn mit einem 0:9 wurden wir wieder nach

Hause geschickt. Glücklicherweise machten es die Deutschen an diesem Abend besser und gewannen gegen Australien mit 4:0 und somit verbrachten wir bei uns im Club noch einen schönen Abend.

Das nächste Heimspiel gegen TuS Waldbröl stand unter dem Motto „Wiedergutmachung“, was uns mit einem 5:4 Sieg auch gelang.

Da wir unsere positive Heimbilanz ausbauen und nicht noch eine Derbyniederlage hinnehmen wollten, zählte gegen den TC Spich nur ein Sieg, was sich nach einem 2:4 nach den Einzeln als recht schwierig zu gestalten schien, zumal unsere Nummer 1 uns vor den Doppeln verlassen musste. Durch eine tolle Teamleistung, taktisch guter Doppelaufstellung und einer super Nummer sieben namens Daniel von Rimscha, der nach einem Handbruch erst zwei Wochen vorher wieder mit dem Tennisspielen angefangen hat, konnten wir alle drei Doppel gewinnen. Wie so oft in dieser Saison endete dieser Abend feucht-fröhlich bei guter Musik.



Unser letztes Saisonspiel beim ASC Loope wurde abschließend mit einem ungefährdeten 7:2 Sieg nach Hause gebracht, womit wir mit 5:1 Siegen eine tolle Saison gespielt haben, die es nächstes Jahr mindestens zu bestätigen gilt.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Familie Fiesel für die wie immer sehr gute Bewirtung

und die starken Nerven vor allem bei unseren sonntäglichen Schockrunden und Musikeinlagen.

Es spielten: Christopher Henseler, Sven Demmer, Christian Sassenberg, Timo Weinrich, Christian Drexler, Timon Wicke, Daniel von Rimscha

Sven Demmer

1. Herren 30

Eine neue Liga ist wie ein neues Leben! 1. Herren 30 sichern die 2. Verbandsliga

Nach dem Alterklassenwechsel von den Herren zu den Herren 30 mussten sich die Männer um Mannschaftsführer Björn erst einmal in der neuen Liga akklimatisieren. In leicht veränderter Formation gingen die Schwarz-Weißen an den Start. Björn Brennecke hatte sich in Richtung Braunschweig verabschiedet und Christoph Schmitz wollte lieber an der Autobahn anstatt im Wald spielen, er wechselte zum TV Tie-Break. Dafür konnte eine neue und „echte“ Nr. 1 verpflichtet werden. Dank der ausgezeichneten Kontakte des Troisdorfer HTC-Sportwartes konnte mit Oliver Heidkamp von der TG Leverkusen ein adäquater Ersatz an den Sonnenberg gelotst werden.



Die Auslosung stellte ein recht happiges Programm in Aussicht. Darüber hinaus verletzte sich Alexander Cropp in der Saisonvorbereitung und fiel somit aus. Im Laufe der Saison sollte sich leider herausstellen, dass die Personaldecke an einigen Terminen recht kurz war.

Die erste Reise ging zum Dürener TV, der als Favorit der Gruppe galt. Entsprechend setzte es auch eine 1:8 Auswärtsschlappe. Lediglich der neue Spitzenspieler Oliver Heidkamp konnte einen Punkt ergattern.

Rechtsanwälte

berechtig zur Vertretung vor allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in Deutschland

Dierk Bernhardt

Ehe- und Familienrecht
Vertrags- und Kaufrecht
Grundstücksrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht

Herbert Ziemer

zugleich Fachanwalt für Steuerrecht

Erbrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsrecht
Gewerbe- und Wettbewerbsrecht
Straßenverkehrsrecht

Marlies Ziemer

Wohnraummietrecht
Wohnungseigentumsrecht
Gewerbliches Mietrecht
Nachbarrecht
Reiserecht

Markus Hüsges

Arbeitsrecht
Kündigungsschutzrecht
Sozialrecht
Steuerrecht
Baurecht (privates)

Max Ziemer

Fachlehrgang Miet- & Wohnungseigentumsrecht
Fachlehrgang Strafrecht

Straf- und Jugendstrafrecht
Miet- und Pachtrecht
Ordnungswidrigkeitenrecht
Bußgeldangelegenheiten
Werkvertragsrecht

Mirka Ziemer

Rechtsberatung auch in
polnischer Sprache

Ehe- und Familienrecht
Sorge- und Unterhaltsrecht
Verkehrsunfallrecht
allgemeines Vertragsrecht
Sozialrecht

Öffnungszeiten: montags- bis freitags von 08.30 Uhr - 18.00 Uhr

- Sprechstunden nach Vereinbarung -

Kölner Str. 9- 11, 53840 Troisdorf - Tel: 02241/75001 - Fax: 02241 / 79690 - Email: info@bzwh.de
(Fußgängerzone gegenüber Forum Troisdorf)



Eine Woche später ging die Reise wieder in Richtung Düren. Diesmal war man beim TC GW Barmen zu Gast. Dieser liegt in einem wunderschönen Naherholungsgebiet. Leider hörte es dann mit den schönen Dingen aber auch sehr schnell auf. Barmen verfügt über vier Tennisplätze. Davon war zwei kurz nach Beginn des Turniers nicht mehr bespielbar. So musste das Spiel auf zwei Plätzen beendet werden. Nach den Einzeln stand es glücklicherweise 6:0 für Troisdorf. Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit musste auf die Doppel verzichtet werden.

Im ersten Heimspiel war der SR Habelrath zu Gast. Eigentlich eine Mannschaft auf Augenhöhe. Aber durch die Abwesenheiten von Björn Dierke, Hanno Heerhorst und der Verletzung von Alexander Cropp war man chancenlos. Die Partie ging mit 1:5 verloren.

Beim TC RW Overath setzte es eine 1:8 Niederlage. Dieses Mal fehlte die etatmäßige Nummer 1. Dieser Ausfall war nicht zu kompensieren. Der TC Röttgen musste nun geschlagen werden, um die Klasse definitiv zu halten. Leider konnte Oliver Heidkamp auch hier nicht mitwirken. Durch eine konzentrierte Mannschaftsleistung konnte aber bereits nach den Einzeln ein 5:1 Sieg herausgespielt werden. Das

Endergebnis lautete 7:2 und die Verfolger wurden auf Abstand gehalten.

Das abschließende Spiel gegen den TK GG Köln war nicht mehr von Belang. Die Kölner waren bereits aufgestiegen und die Troisdorfer sicher in der Klasse geblieben. Somit entwickelte sich ein munteres Spiel, das allen Spaß machte. Letztlich gewannen die Domstädter mit 7:2, aber die Schwarz-Weißen spielten gut mit und waren teilweise auf Augenhöhe.

Somit ist eine erfolgreiche Saison für die 1. Herren 30 beendet und die Mannschaft ist der neuen Altersklasse erfolgreich angekommen. Es spielten Oliver Heidkamp, Karsten Jost, Alexander Cropp, Björn Dierke, Sascha Rodder, Hanno Heerhorst und Maik Catrin. Vielen Dank an die 2. Herren 30 für das zahlreiche Aushelfen. Zum Einsatz kamen Gunnar Klänhammer, Roland Cropp, Frank Scholz und Roman Jurke. Ein Großes Dankeschön geht auch an den Trainer Klaus Hass und Familie Fiesel für die sensationelle Verköstigung.

Alexander Cropp



2. Herren 30

Am 9.5.2010 war es soweit, die 2. Herren 30 startete in die neue Saison 2010. Das erste Spiel fand auf unserer Heimanlage zum Sonnenberg gegen den Ski Club Sieglar statt, welches mit 9:0 gewonnen wurde. Somit war der erste Sieg eingefahren und es sollte noch mehrere folgen.

Wir wollten versuchen unter der günstigen Gruppenkonstellation vielleicht aufzusteigen, man darf träumen. Das nächste Spiel fand wiederum auf unserer schönen Anlage am 6.6.2010 gegen den TC Uckerath statt. Laut deren Aufstellung waren die Positionen 1-2 sehr stark besetzt und dies war auch so. Wir verloren dieses Spiel mit 3:6, wobei es in den Doppeln noch mal spannend wurde. Hier bekamen wir den ersten Dämpfer, Aufstieg ade.

Die nächsten Spiele bestritten wir gegen den TC Wiehl, welcher mit 5:4 und die SpVgg Lülsdorf, welche mit 8:1 besiegt wurden. Das letzte Spiel war dann in Oberdollendorf am 11.7.2010, also am Tag des WM- Finales in Südafrika. Wir führen frohen Mutes und mit der Tabellensituation Zweiter zu sein nach Oberdollendorf, aber im Hinterkopf mit 8:1 gewinnen zu müssen, um überhaupt eine Chance zu haben,



vielleicht doch noch aufzusteigen, wobei der Gegner alles klar gewonnen hatte.

Die Temperaturen an diesem besagten Sonntag betragen in der Sonne ca. 42 Grad. Nach den Einzeln stand es 3:3, also Aufstieg ade. Die Doppel mussten also entscheiden, wobei wir uns eine gute Chance im zweiten und dritten Doppel ausrechneten. Leider gewann nur das dritte Doppel, das zweite verlor unglücklich im Champions-Tie-Break. Somit war eine 4:5 Niederlage besiegelt und nur Tabellenplatz 3. Die Mannschaft wird in der nächsten Saison eine Altersklasse nach oben gehen in die Herren 40. Zur Mannschaft gehörten: Gunnar Klänhammer, Roland Cropp, Frank Scholz, Jochen Schulte, Roman Jurke, Sebastian Ruschmeier, Frank Euler, Tobias Linser und Jochem Heister.



3. Herren 30

Es war eigentlich eine ganz einfache Entscheidung für uns als 3. Herren, den Sprung zu wagen in den Herren 30 Bereich. Und nach dieser Saison muss man einfach sagen, dass es eine sehr, sehr, gute Entscheidung war. Jahrelang haben wir versucht uns so gut wie möglich zu schlagen, und bei den Herren 30 klappte es jetzt sogar mal ganz gut.

Da die Mannschaft aus Gummersbach schon vor dem 1. Spieltag zurückgezogen wurde, waren die ersten 2 Punkte schon mal im Sack. Das Problem: Die 2 Punkte bekam jeder!

Unser erstes „richtiges“ Spiel führte uns zur 3. Vertretung von Grafenkreuz Siegburg. Im Nachhinein kann man sagen: Die sind erster geworden, da kannst du verlieren. Aber 0:6 war uns dann eigentlich doch zu deutlich. Also hieß es Wiedergutmachung im nächsten Spiel.

Dies war dann ein Heimspiel gegen die TuS Birk II. Hier konnten wir endlich mal so auftrumpfen wie wir uns das immer schon vorgestellt hatten. Lediglich ein Doppel wurde verloren sodass am Ende ein souveräner 5:1 Heimsieg eingefahren wurde.

Zum 2. Heimspiel der Saison war

dann die TuS Moitzfeld II als Gast auf unserer Anlage. Leider mussten wir uns in diesem Match nach 2 unglücklichen Einzelniederlagen mit 2:4 geschlagen geben. Der letzte Spieltag bescherte uns dann ein Auswärtsspiel bei unseren Freunden von Tie Break Troisdorf. Dort sollten wir uns mit der 4. Vertretung messen. Dieses Spiel zum Saisonabschluss konnten wir in einer engen Partie mit 4:2 für uns entscheiden.

Damit stand zum Saisonende ein hervorragender 3. Platz mit einer Punktausbeute von 6:4 zu Buche. Es spielten: Tom Ziemer, Daniel Ruschmeier, Knut Zimmermann, Max Ziemer, Ingo Hüttemann, Rajesh Plattmann, Stefan Schmitz, Richi Cremer und Torsten Leistikow.

Einer dieser Herren hat es sogar geschafft seinen Gegner in sensationeller Manier mit 6:0, 6:0 nach Hause zu schicken! Wer das wohl war?

Fazit: Mittlerweile lohnt es sich schon fast, sich mal ein Spiel dieser Truppe anzuschauen. Wir würden uns freuen!

Eure 3. Herren 30



Herren 55

Nachdem wir schon 5 Jahre als Herren 60 aufgetreten waren, starteten wir in die Saison 2010 als Herren 55. Der Grund dafür war, daß sich die bisherige 55er-Mannschaft aufgelöst hatte und von den verbliebenen vier Spielern zwei noch zu jung für die 60er sind. Somit unterzogen wir uns komplett der Verjüngungskur und meldeten folgende Mannschaft:

Harald Ohm, Guido Beckmann, Toni Stockhausen, Gerd Aye, Werner Felsenheimer, Norbert Zöller, Fritz Zimmermann, Bernd Cropp, Klaus Oberhäuser, Paul Wentta, Dieter Kehl und Manfred Pützer.

Somit hatten wir auf dem Papier einen großen Kader (12 Mann), der uns im Spielbetrieb aber nur so gerade ausreichte. Denn kurz nach unserem leicht verlängerten Trainingsaufenthalt auf Mallorca kam von Guido die äußerst schlechte Nachricht, daß er wegen einer sofort notwendigen Operation für die gesamte Saison ausfallen würde. Da leider einige Spieler auch noch private Termine an den Spieltagen hatten, blieben auch mal nur sechs Spieler übrig.

Aber wir erreichten trotzdem das

angestrebte Saisonergebnis mit drei Siegen und zwei Niederlagen und damit den 3. Platz in der Abschlußtabelle.

H TC RW Overath	7 : 2
H VfB Kreuzberg/Wipperfürth	5 : 4
A TC Lohmar 2	1 : 8
A Tura Pohlhausen 2	8 : 1
H TC 80 Gummersbach	2 : 7

Speziell bei den Niederlagen konnten wir erkennen, daß die Leistungsklassen des TVM mittlerweile eine korrekte Aussage haben, denn unsere jeweiligen Gegner dort waren teilweise um vier LK besser eingestuft.

Für die nächste Saison hoffen ich, daß alle Mann wieder gesund sind und möglichst wenige Privattermine einen Einsatz verhindern!

H.O.





Herren 65

Die Mannschaft der Herren 65 blickte voller Zuversicht den diesjährigen Medenspielen entgegen, zumal die Winterzeit - gemeinsam mit den damaligen Herren 60 - intensiv zur Vorbereitung genutzt wurde.

Krankheits- bzw. verletzungsbedingte Ausfälle sorgten gleich zu Beginn der Saison dafür, dass die gesteckten Ziele nicht erreicht werden konnten. Dem Sieg gegen TC 81 Erkelenz und zwei Unentschieden gegen Viktoria Köln sowie

TC Eilendorf standen drei Niederlagen gegen TG GW Bocklemünd, Grafenkreuz Siegburg und GW Dellbrück gegenüber. Die Ergebnisse reichten leider nur zum vorletzten Tabellenplatz.

Angesichts des Alters der Mannschaftsmitglieder stellt sich für die Zukunft die Frage, ob die nächste Altersgruppe - Herren 70 - eine Alternative darstellt.

Günter Hirnschal

Hobbydamen

Bereits seit vielen Jahren gibt es unsere Freizeitrunde (spöttisch auch Hausfrauenverein genannt). Von Anfang an dabei ist unsere Marga Schonebeck, die uns mit ihrem Kampfgeist immer wieder mitzieht. Die Mannschaft besteht aus 7 Spielerinnen, Marga Schonebeck, Margrit Aye, Hanni Beckmann, Uschi Menzel, Alfreda Köster Mathilde Pilger und Marlies Ziemer. Während wir früher mit jährlichen Siegen auftrumpften und so massenhaft Silber-teller einheimsten, dass sie man sie nicht mehr im Clubhaus aufhängen konnte oder wollte, befinden wir uns heute mehr im Mittelfeld. Allerdings sind die Mannschaften auch stärker

geworden.



Bis vor einigen Jahren waren nur reine Hobbyspieler zugelassen, heute dürfen auch Medenspieler der Kreisklassen und Verbandsligen mitspielen. Wir freuen uns aber immer wieder über schöne Spiele. Die hatten wir auch in diesem Jahr, wobei wir 1mal gewonnen, 2mal unentschieden gespielt und 1mal



verloren haben. Wichtig ist auch das gesellige Zusammensein mit den Damen der anderen Mannschaften. Manche kennen wir schon seit vielen Jahren. Bei Brigitte Fiesel möchten wir uns herzlich bedanken, die uns während der Spiele mit

selbstgebackenem Brot, Käsecreme und Kaffee verwöhnt und zum Abschluss jedes Mal ein auch von unseren Gegnerinnen gelobtes Mittagessen serviert.

Marlies Ziemer

.....

• **Wussten Sie schon...** •

• warum ein Taschenwärmer warm wird? •

• kleinste Unebenheiten an der Oberfläche, die zu Erwärmung führen. •

• allplättchen in seinem Inneren knickt. Durch dieses Knicken entstehen •

• Der herkömmliche Taschenwärmer erwärmt sich, indem man das Met- •

.....

Mineralöle Aletsee

Qualität - Zuverlässig - Ehrlich

Hermann-Löns-Str. 9 - 53840 Troisdorf

Tel.: 0 22 41/7 61 29 - Fax 7 61 09

Mobil: 01 71/3 37 31 39

Wir liefern

Heizöle - Diesel - Schmierstoffe



Späte Liebe auf den zweiten Blick

oder wie es einem Ur-Troisdorfer so gehen kann...

Da streift man jahrelang an den Tennisplätzen des HTC vorbei und denkt sich, welch ein begnadeter Platz, um kleine, gelbe Bälle mit dem Schläger durch die Luft zu befördern. Aber der Berufsalltag und andere Hindernissen können doch hartnäckig verhindern, den Kontakt aufzunehmen, um auch in den Genuss dieser Anlage zu kommen.

Eines Tages hat meine Frau Hanne die zündende Idee, suchten wir doch einesportliche Freizeitbeschäftigung für unsere süße zwölfjährige Tochter Lea Marie. Der Tennissport bietet sich ja aus unterschiedlichen Aspekten sehr wohl für Damen in (nicht nur) dieser Altersklasse bestens an. Ein Tennistrainer war schnell gefunden – hatte er doch bereits unsere große Tochter Toni unterrichtet. Und da kam doch ohne Wenn und Aber nur Klaus in Frage. Wir sprachen ihn also einfach mal an, und er meinte, wir sollten einfach zum Tag der offenen Tür des HTC, der zufällig am Folgewochenende stattfand, hereinsehen.

Und dann entdeckten wir dort einen

Ort des Wohlseins.

- Wir trafen auf einen charmanten Bernd Cropp, der Lea Marie und mir eine wildcard „verkaufte“. (Dachte ich doch bis dato, dass wildcards dazu zu dienen, Sportlern eine Teilnahme an Sportveranstaltungen zu ermöglichen, obwohl sie den Qualifizierungsregeln nicht genügen). Ohne lange darüber nachzudenken, wählte ich die wildcard für uns beide aus.
- Wir lernten Brigitte und Udo kennen, die sich auf der Stelle als die guten Seelen des Vereins präsentierten. (Von Brigitte's kulinarischen Köstlichkeiten könnte ich jetzt noch Seiten lang schwärmen). Den Gartenfreund Udo, der den jungen Nachwuchs-Pflänzchen eigene Erdbeerpflanzen zur Patenschaft und zur Ernte überlässt, schlossen wir natürlich auch direkt in unser Herz.
- Wir fanden in Rich, einen selbstlosen Tennispartner für unsere Lea Marie, der sich bei unsagbar hohen Temperaturen an einem frühen Samstagmorgen nicht vor einem Match scheute. Wenn der nicht da ist, mag man ihn schon arg vermissen.
- Wir begegneten und begegnen vielen netten Menschen dieses Vereins, die uns freundlich empfangen,



wie wir es in einem anderen Tennisverein in Troisdorf, nämlich R...-Weiß, nicht erfahren haben.

Liebe auf den zweiten Blick kann so schön sein...

Lieber Bernd Cropp, lieber Fritz, ich möchte meinen kurzen Beitrag hiermit schließen, jedoch nicht, ohne Euch zu bitten, meine wildcard

gegen eine „ordentliche“ Mitgliedschaft zu tauschen.

In diesem Sinne wünsche ich dem HTC viel Glück und Erfolg für die Zukunft und uns weiterhin so viel Spaß wie bisher.

Mit sportlichen Grüßen

Rüdiger Prosch

Pfingstturnier 2010

Unser mittlerweile traditionelles Pfingstturnier war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Am Pfingstsonntag fanden sich zahlreich die Clubmitglieder auf der Anlage ein. Nach dem Motto „Kreuz und Quer“ wurden die Paarungen zusammengestellt. Im Doppel trafen nun Doppel aller Spielstärken wild gemischt aufeinander. Gerade die Zusammensetzungen machten allen viel Spaß. So hatte der Anfänger die Möglichkeit sich vom Turnierspieler wertvolle Tipps zu holen oder auch mal mit einem Sonntagsschlag die Lacher auf seiner Seite zu haben. Die Anlage war voll besetzt und bei herrlichem Wetter genossen die Teilnehmer auch mal eine Pause auf der Terrasse. Besonders schön war, dass durch die bunte Mischung viele



Kontakte geknüpft wurden, die sich sonst so vielleicht nicht ergeben hätten.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten sich Gerda Pleuger und Karsten Jost als erfolgreichste Teilnehmer sogar über einen kleinen Preis freuen.

Alexander Cropp



Turnier mit TC Spich

Freundschaftsturnier mit TC Spich.

Aus einer Nachbarschaftsbekanntheit – Gisela Schnüttgen und Brunhild Ohm – ist 1985 ein Freundschaftsturnier mit der Hobby-Runde HTC II und der Hobby-Runde TC Spich entstanden.

Beim ersten Treffen in Spich fiel das Tennisspielen komplett ins Wasser, dafür konnten wir uns gemeinsam - bei bester Bewirtung durch die Spicher Tennisdamen - das Endspiel in Paris zwischen Steffi Graf und Gabriele Sabatini im Fernseher ansehen.

Während der vielen Jahre wechselten zwar einige Spielerinnen, aber der harte Kern (Hella, Anne, Brigitte,

Carmen und Brunhild) ist bis heute dabei. Es wird auch nicht mehr gegeneinander, sondern miteinander Tennis gespielt.

Am 13. Juli 2010 hatten wir nun silbernes Jubiläum „25 Jahre Freundschaftsturnier“. Es war wie immer ein sehr schöner fröhlicher Tag bei gutem Essen, Trinken und bester Unterhaltung.

Tennisspielen ist inzwischen zweitrangig, da nicht mehr alle so fit sind. Aber wir sind schon wieder für das nächste Jahr bei uns im HTC verabredet – ob zum Klönen oder spielen – und freuen uns schon jetzt darauf.

B.O.

Wussten Sie schon...

wenn man Kindern dasselbe Essen zweimal vorsetzt – einmal unverpackt und einmal in Fastfood-Verpackung – was sie lieber mögen?

Ergebnis einer kürzlich veröffentlichten US-Studie. stecken, das ist das sowohl überraschende als auch erschreckende wenn sie in der hübschen roten Verpackung mit dem goldenen „M“ dass ihnen sogar stinknormale Karotten eindeutig besser schmecken, kleinen Gourmets schon so stark von der Werbung beeinflusst lassen, Kinder lieben Fastfood – das ist kein Geheimnis. Aber dass sich die



- Herausgeber: Hockey- u. Tennis-Club
Schwarz-Weiss
1921 Troisdorf e.V.
- Postanschrift : 52823 Troisdorf, Postfach 1335
Telefonnummer: 02241 - 74101
- Bankverbindung : VR-Bank Rhein-Sieg eG
Knt.-Nr.: 1401243018
BLZ.: 370 695 20
- Kreissparkasse Köln
Knt.-Nr.: 2115939
BLZ.: 370 502 99
- Koordination: Fritz Zimmermann
- Verantwortlich Tennis: Alexander Cropp, Bernd Cropp
Verantwortlich Hockey: Axel von Ledebur, Ingo Hüttemann
Layout/Umsetzung: René Harder
- Druck: KLAUSSNER Medien Service GmbH,
Köln

Wir möchten allen danken, die zur Erstehung dieser Clubzeitung beigetragen haben, vorallem den Redakteuren der Texte. Ein besonderen Dank gilt den Unternehmen, die Anzeigen in dieser Zeitung geschaltet haben. Wir möchten alle Leser bitten diese bei ihren Einkäufen zukünftig zu berücksichtigen.



EGGERS u. SCHOLZ GmbH

Planung und Ausführung von Sanitär- und Heizungstechnik

Traubad oder kostengünstige Badsanierung?

Wir beraten Sie ausführlich, um Ihre Wünsche bis ins Detail realisieren zu können.



Immer für Sie da!

Wartungsservice
24h Notdienst
Kundendienst
Neubau
Altbausanierung



**Greifen Sie nach
kostenloser Energie!**
Regenerative Energien.
Blockheizkraftwerke.
Energieberatung.
Energiepassausstellung.



Dorotheenstr. 17 - 53111 Bonn - Tel.: 0228/604980 Fax: 604986
info@eggers-scholz.de - www.eggers-scholz.de



www.VR-mehrWert.de

Warum zahlen Sie 100%, wenn's günstiger geht?

**Erleben Sie 100% Freizeit in der Region mit bis zu 50% Rabatt
– mit dem *VR-mehrWert* Programm!**

Die Vorteile gelten in Verbindung mit einem Girokonto und einer Mitgliedschaft.

**Exklusiv für
unsere Mitglieder!**



**VR-Bank
Rhein-Sieg eG**

Nähe ist uns wichtig.